

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ
25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr
Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern
PROTOKOLL

Anwesende: 111 Teilnehmer:innen, gem. separater Anmelde- liste	
Entschuldigungen: Gabrielle Gelso, Maggie Klein, Martina Munz, Edith Siegenthaler Aus der Geschäftsleitung sind entschuldigt: Virginia Köpfli, Jessica Brandenburger, Nadia Kuhn, Marilena Corti, Elisabeth Baume-Schneider	
<u>Begrüssung</u>	<p>Aufgrund verspäteter Züge beginnt die Versammlung mit 20' Verspätung.</p> <p>Begrüssung der anwesenden Mitglieder und Medienschaffenden durch den Versammlungsvorsitz, Mathilde Crevoisier und Vanessa Bieri. Sie geben die wichtigsten Infos für den heutigen Tag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt eine Simultanübersetzung Französisch-Deutsch und umgekehrt. Nehmt Kopfhörer falls es noch hat. Nur dieses Begrüssungsvotum wird bilingue erzählt, danach wird nicht mehr durch die Versammlungsleitung übersetzt. - Sie geben einen kurzen Überblick über die heutigen Traktanden - Die Unterlagen für die Versammlung finden sich auf der Website. - Redemeldungen können wie gewohnt am Platz gehalten werden (Handzeichen). Es gilt eine Redezeitbeschränkung von 3 Minuten. - Im Anschluss an die Versammlung folgt ein Apéro (im Progr, aber in einem anderen Raum) und ab 19:30 Uhr ein Fest im Lirum Larum, wo Elisabeth Baum-Schneider ein Grusswort halten wird.
<u>Grusswort</u>	<p>Meret Schindler und Lena Allenspach, Co-Präsidentinnen SP Stadt Bern, richten ein Grusswort an die Anwesenden, betonen die Wichtigkeit des feministischen Kampfs in diesem Jahr mit allen anstehenden Referenden auf Bundesebene sowie in Bern und bedanken sich bei allen für ihr Engagement.</p> <p>Vanessa bedankt sich bei den Rednerinnen.</p>
<u>Traktandum 1 Eröffnungsgeschäfte</u>	Vanessa beginnt mit den Eröffnungsgeschäften:
Protokollführerin	Vanessa informiert, dass das Protokoll von Aina Waeber geführt wird.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

Wahl Stimmzählerinnen, Wahlbüro	<p>Als Stimmzählerinnen haben sich zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Itta Loher- Kristina Schüpbach- Anna Verena Baumgartner- Mariella Muri <p>Vanessa fragt, ob es Gegenvorschläge gibt. Es gibt keine Wortmeldungen. Die Stimmzählerinnen werden wie vorgeschlagen gewählt.</p> <p>Für das Präsidium des Wahlbüros hat sich zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Rebekka Wyler <p>Vanessa fragt, ob es Gegenvorschläge gibt. Es gibt keine Wortmeldungen. Das Präsidium des Wahlbüros wird wie vorgeschlagen gewählt.</p>
Traktandenliste	<p>Vanessa fragt, ob es Änderungsanträge an die Traktandenliste gibt. Es gibt keine Wortmeldungen. Die Traktandenliste wird angenommen.</p>
Genehmigung Protokoll MV vom 22. Oktober 2022	<p>Vanessa weist darauf hin, dass das Protokoll online unter der Veranstaltungswebsite der heutigen MV aufgeschaltet ist. Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Das Protokoll der MV vom 22. Oktober wird angenommen.</p>
Abstimmung über Fristerstreckung	<p>Julia Baumgartner informiert, dass eine Resolution sowie ein Antrag zu spät eingegangen sind und die GL deshalb vorschlägt, die Frist nachträglich zu verlängern.</p> <p>Es gibt keine Wortmeldungen. Die Fristverlängerung wird angenommen. Entsprechend werden später auch die BVG-Resolution sowie der Antrag von Meret Schindler behandelt werden.</p>
Abstimmung über Geschäftsordnung und Reglementsänderungen	<p>Julia erläutert die wichtigsten Punkte der neuen Geschäftsordnung sowie die Änderungen im Reglement. Die Anträge dazu wurden im Voraus eingereicht und behandelt.</p> <ul style="list-style-type: none">- Es wird durch die Versammlungsleitung eine Redner*innenliste geführt.- Rede-Beiträge haben eine Redezeitbeschränkung von 3 Min. Kann von der Versammlungsleitung gekürzt werden, wenn nötig.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ
25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr
Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern
PROTOKOLL

	<p>Es gibt keine Wortmeldungen. Die Geschäftsordnung sowie die Änderungen am Reglement werden in globo angenommen.</p>
<p><u>Traktandum 2</u> Begrüßungsrede Tamara und Martine</p>	<p>Zu Beginn wird ein Video vom Tamara, Martine und Mattea gezeigt, das zum feministischen Streik am 14. Juni aufruft.</p> <p>Tamara und Martine halten Begrüßungsrede.</p> <p>Tamara: Liebe Genoss:innen Wenn ich an den Frauenstreik 2019 zurückdenke, dann kommt mir ein ganz bestimmter Moment in den Sinn: Wir standen in Bern in der Marktgasse. Eine 200 Meter lange Schlange von rund 500 Verkäufer*innen, die eine verlängerte Pause gemacht haben, um bessere Bedingungen, höhere Löhne, mehr Pausen und kürzere Arbeitszeiten zu fordern. Und als sie so dastanden, kam von unten die Kinderwagen Demo mit den Müttern und den Erzieherinnen, die die Anerkennung der Wichtigkeit ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft forderten. Man jubelte sich zu, man marschierte mit, man verstand sich. Und so haben wir Kämpfe vereint - den Kampf die Anerkennung und gerechten Bezahlung der Care Arbeit und den für anständige Löhne und Renten. So wie wir das seit über 100 Jahre machen.</p> <p>Denn vor über 100 Jahre hat die linke feministische Bewegung in diesem Land entschieden, die SP zu ihrer politischen Heimat zu machen. Daraus sind die SP Frauen entstanden. Damals, liebe Genoss:innen, haben wir entschieden und versprochen solidarisch miteinander zu sein. Wir haben erkannt, dass unsere Kämpfe für Freiheit, Gleichheit und Solidarität zusammengehören. Keine Befreiung der Frau ohne soziale Gerechtigkeit – keine soziale Gerechtigkeit ohne die Befreiung der Frau. Über 100 Jahre später ergreifen wir immer noch Partei – für die Frauen, für das Leben, für die Freiheit. Für Geld, Zeit und Respekt.</p> <p>Wir ergreifen Partei für Nadine, Xenia, Ladina, Daniela, Selena, Seraina und die weiteren 20 Frauen, die 2021 in ihren eigenen Vier Wänden von ihre Partner ermordet wurden. Wir ergreifen Partei, für die 430'000 Frauen in diesem Land, die vergewaltigt wurden.</p>

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

Wir ergreifen Partei, für jede, die sexuell belästigt wurde – weil jede von uns hier drin weiss, wie sich das anfühlt.
Wir ergreifen Partei, für die Kassierin ohne Schweizerpass, die kaum über die Runden kommt. Für die Projektleiterin, die nicht den gleichen Lohn erhält. Für die Rentnerinnen, die für unsere Freiheit gekämpft haben und auf deren Schultern wir stehen.
Wir ergreifen Partei, für die Frauen, die mit ihrer bezahlten und unbezahlte Care Arbeit diese Gesellschaft am Leben erhalten.

Wir ergreifen Partei für jede Iranierin, die gerade im Namen der feministischen Revolution ihr Leben lässt. Und wie sie, prangern wir Machtkartelle an, benennen Machtstrukturen in- und ausserhalb der Partei und demontieren sie.
Und wir entschuldigen uns nicht dafür – denn zu sagen, was ist, bleibt die revolutionärste Tat.
Wir wehren uns gegen Rechte Rhetorik – denn Wokism und Identitätspolitik sind rechte Kampfbegriffe, um uns zu spalten.
Genau darum ergreifen Partei für Transjugendlichen, Inter- und Nonbinäre Menschen. Nicht nur weil Angriff auf sie, ist ein Angriff auf uns alle ist.
Sondern auch, weil wir wissen, dass Rechtsextremismus nicht in der Mitte der Gesellschaft beginnt, sondern bei marginalisierten Gruppen. Weil wir verstehen, dass Freiheit unteilbar ist. Weil wir nicht hinnehmen, dass sie uns spalte.
Unser Feminismus ist ein konsequenter Feminismus für die 99%. Er vereint alle Kämpfe, er denkt alle Arbeit mit und er zeigt Perspektiven für eine bessere Welt auf.
Unser Feminismus lässt niemand aus. Er kommt von unten und kämpft für eine Gesellschaft ohne Gewalt, für faire Löhne und Renten und dafür, dass wir arbeiten, um zu leben und nicht leben, um zu Arbeit. Er kämpft für eine intakte Umwelt, eine gerechte Zukunft und für das Recht zu lieben und zu leben wie man will.

Ich bin Tochter eines Fabrikarbeiters und einer Kassierin.
Ich bin Migrantin. Weiss. Lesbisch. Jung je nach Perspektive.
So wurde ich geboren, so bin ich aufgewachsen.
Solidarisch. Kämpferisch. Konsequenter. Sozialistin. Feministin. Gewerkschafterin.
Das habe ich entschieden zu sein - zusammen mit euch.
Als SP Frauen haben wir uns entschieden, solidarisch zu sein. Wir haben entschieden, uns mit anderen Kämpfen für Gleichheit und Freiheit zu verbinden und sie nicht nur zu tolerieren, sondern sie zu unterstützen. Egal ob im Iran, Afghanistan, Uganda oder in der Schweiz. Ob es um sichere Transitionen geht, oder um mehr Lohn für Pflegefachpersonen - diese Kämpfe sind die gleiche Seite der gleichen Medaille. Die Medaille der Freiheit.

Martine:

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

Pour obtenir cette médaille de la liberté, nous savons que les prochains mois seront importants et qu'ils ne seront pas de tout repos. Mais cela ne nous fait pas peur. Au contraire, dès à présent et durant les prochains mois, à travers la grève féministe du 14 juin et pour les élections de cet automne, nous prenons parti pour une politique féministe digne de ce nom, pour une société plus juste pour toutes et tous.

Nous prenons parti pour une augmentation des salaires et des rentes des femmes

Il est temps que les salaires dans les métiers majoritairement féminins, des métiers essentiels, soient enfin valorisés. Pour y parvenir, il est plus que nécessaire qu'un ou des salaires minimaux soient introduits. Il n'est plus acceptable qu'être active dans ces professions amène à des situations de précarité.

Des situations de précarité qui se retrouvent inéluctablement également à la retraite. C'est pourquoi il est urgent que nos rentes augmentent. Depuis l'acceptation d'AVS21, nous devons travailler une année supplémentaire, mais avec aucune amélioration de notre système de prévoyance. Pas d'indexation complète des rentes AVS, pas de volonté d'entrer en matière sur l'introduction d'une 13ème rente, nous pouvons le dire, c'est tout simplement du mépris de la part de la majorité bourgeoise.

Le constat pour le 2ème pilier est scandaleusement le même. Déjà que le système LPP est injuste et discriminatoire envers les femmes, la révision décidée par la majorité bourgeoise est un nouvel affront envers les femmes actives de ce pays en appliquant les méthodes : payer plus pour toucher moins de rente.

Nous prenons parti pour plus de temps de bien vivre.

Ainsi nous voulons une réduction du temps de travail à salaire égal.

Avec une réduction du temps de travail à salaire égale:

- *c'est tendre à une redistribution plus juste des gains de productivité et*
- *c'est améliorer le bien-être pour celles et ceux qui ont la chance de pouvoir l'exercer en réduisant le stress*
- *C'est permettre davantage de temps pour le travail non rémunéré et tendre à une meilleure répartition à la fois du travail rémunéré et du travail non rémunéré au sein d'un couple*
- *C'est donc améliorer la conciliation entre travail et vie privée et une valorisation du travail de care.*

Nous prenons parti pour le respect de nos corps.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

Nous avons réussi, grâce à nos différentes mobilisations, grâce notre pression, grâce à votre engagement, à avancer dans la révision du code pénal en matière sexuelle.

La décision récente du Conseil des Etats est une décision historique dans le domaine des violences. Et nous pouvons être fières de cette victoire.

Une victoire car la contrainte et la violence ne sont plus une condition pour reconnaître un viol. Dans une relation en cas de refus, qu'il soit explicite, implicite, verbal ou non verbal est suffisant pour considérer l'acte comme étant un viol.

Une victoire car la définition est enfin neutre du point de vue genre

Il ne suffit pas d'élire des femmes au Parlement pour que les choses changent.

Il ne suffit pas d'avoir la parité pour que la politique d'égalité évolue.

Il ne suffit pas de dire qu'une réforme est féministe pour qu'elle tienne compte par magie des 99%.

Ainsi:

Continuons à mettre la pression pour que nos revendications trouvent enfin leur place dans les décisions du Parlement.

Engageons-nous dans cette campagne, chacune à notre façon, avec nos moyens, avec nos idées, avec nos revendications, avec notre diversité, pour faire élire ensemble des femmes socialistes l'automne prochain.

Nous sommes le mouvement le plus mobilisateur de notre pays, mais le 22 octobre prochain, nous sommes convaincues que nous pourrons dire que nous sommes, une fois de plus, le mouvement féministe qui aura le plus d'élues fédérales.

Des élues fédérales qui prendront parti pour une société solidaire et féministe.

Votons féministe. Renforçons les femmes socialistes.

Tamara:

Und aus all diesen Gründen, Genoss:innen,

Heraus! heraus zum 14. Juni!

Heraus zum feministischen Streik!

Wir haben bewiesen, dass wir die mobilisierungstärkste Bewegung in diesem Land sind, wir haben bewiesen, dass wir fähig sind

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

ein Parlament, dass nichts unternehmen will gegen sexualisierte Gewalt, solange unter Druck zu setzen bis sich was bewegt, wir haben bewiesen, dass mit uns nicht zu spassen ist.

Doch es gibt noch so viel zu tun - also lasst sie uns stören, bis sie uns hören!

Lasst uns Normen über Bord werfen, Traditionen begraben und die Geschichte feministisch schreiben.

Lasst uns anziehen, was wir wollen, hingehen, wo wir wollen, küssen, wen wir wollen.

Lasst sie uns bereuen lassen, dass sie Banken retten, aber Frauen verarmen lassen, lasst sie uns daran erinnern, wer wirklich systemrelevant ist.

Lasst uns Städte violett einfärben, das Land unruhig machen und um die Feuer tanzen, in denen sie uns früher verbrannt haben.

Lasst sie uns daran erinnern, dass wenn frau will, steht alles still.

Lasst uns ihnen unsere Pronomen ins Gesicht drücken, unsere Namen in Erinnerung rufen und Gendersterne malen, bis sie das Gefühl haben, im Himmel zu sein.

Lasst uns schreibe, schreien und singen.

Denn wenn wir nicht dazu tanzen können, ist es nicht unsere Revolution.

Lassen wir all die verstummen, die meinen, nun genug gehört zu haben von diesem Feminismus.

Lassen wir die träumen, die glauben, dass sie alleine kämpfen müssen, lassen wir die hoffen, die müde sind.

Lasst uns einmal mehr dieses Land zum beben bringen.

Lasst sie uns daran erinnern, dass wir gekommen sind, um zu bleiben.

Venceremos!

Tamara und Martine zeichnen die Geschichte der feministischen Bewegung in der Schweiz und deren Verbundenheit mit der SP, benennt die wichtigsten Forderungen der Vergangenheit und Zukunft. Solidarität mit anderen Kämpfen für Freiheit und Gleichheit, egal wo auf der Welt und welche Anliegen, Freiheit von Gewalt, Rente & Lohn. Revision des Sexualstrafrechts wird begrüsst. Weiterentwicklung ist stetig notwendig, um endlich der Istanbulkonvention zu entsprechen. Aufruf für die Wahlen sowie heraus zum 14. Juni, zum feministischen Streik!

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

Musikalisches Zwischenspiel	Julia Baumgartner, Anna Verena Baumgartner und Hannah Baechtold singen Bread and Roses.
Traktandum 3 Vielfältigen Feminismus leben!	Vanessa führt zum Podiumsgespräch über. Sie erwähnt, dass Anna Rosenwasser, die das Podium hätte moderieren sollen, leider krank ist und deshalb nicht hier sein kann. Muriel Günther springt für sie ein. Sie begrüsst Muriel sowie die Podiumsteilnehmenden Bettina und Sofia auf der Bühne und übergibt Muriel das Wort.
a) <u>Podium</u>	Bettina Dauwalder (sie/elle), ehemalige Gewerkschaftssekretärin VPOD Bern Sofia Fisch (keine Pronomen), JUSO-Stadträt:in Bern Moderation: Muriel Günther Muriel lässt beide Redner:innen sich kurz selbst vorstellen: Sofia (keine Pronomen) stellt sich vor: Sofia ist nonbinär, Mitglied in der JUSO sowie in der SP und ist für erstere Stadträt:in von Bern. Bettina war u.a. Lehrerin, Journalistin und Gewerkschaftssekretärin für das Gesundheitswesen, inzwischen ist sie als pensionierte Frau weiterhin aktiv für feministische Kämpfe und Gleichstellung und organisiert nun den ersten feministischen Streik dieses Jahr mit. Einigkeit, dass Geschlechtsidentität politisch ist, egal ob als Frau oder nonbinäre Person und dies mit Rechten einher geht, egal ob diese juristisch bereits gegeben sind oder nicht. Die Auflösung der binären Geschlechtskategorien führt trotz des Ziels der damit eingehenden Freiheit in verschiedenen feministischen Kreisen zu Unsicherheiten, mit denen man sich aber auseinandersetzen kann. Die Auflösung der Kategorien stellt zwar das langfristige utopische Ziel dar, die aktuellen Kämpfe in einem binären System einer patriarchalen Gesellschaft müssen allerdings immer noch solidarisch unter Geschlechtskategorien geführt werden. Die feministische Bewegung ist seit jeher so divers wie ihre Mitglieder und die aktuellen Diskussionen werden seit den 70er-Jahren geführt. Diese Auseinandersetzungen sind wünschenswert, um gemeinsame Kämpfe zu identifizieren und nicht gegen einander, sondern gegen das Patriarchat zu kämpfen. Räume für verschiedene Identitäten und Realitäten sind wichtig und trotz des Nebeneinander muss auch ein Miteinander möglich sein. Das betrifft nicht nur den Feminismus in einer engeren Definition, sondern auch andere diskriminierte Menschengruppen. Gerade wenn reaktionäre Gruppen auf dem Vormarsch sind, ist dieses Miteinander umso wichtiger. Fazit: Feminismus wird in Zukunft nicht weniger vielfältig werden. Beide Redner:innen sind der Meinung, dass man nie ausgelernt hat und es immer neue Dinge zu entdecken gibt, mit denen man sich befassen sollte.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

	<p>Muriel bedankt sich bei den Redner:innen.</p>
b) <u>Feministisches Manifest: Schulter an Schulter für echte Befreiung</u>	<p>Mathilde C. führt nun zum nächsten Punkt, dem feministischen Manifest, das heute verabschiedet werden soll. Sie übergibt Mathilde Mottet für die inhaltliche Vorstellung das Wort. Diese erläutert u.a. die Notwendigkeit des Manifests. Tamara ergänzt die Ausführungen darum, wie das Papier erarbeitet wurde (mittels zahlreichen Stammtischen).</p> <p>Mathilde C. erläutert die Diskussion um das Manifest: Es gingen 49 Anträge ein. Zuerst werden allgemeine Wortmeldungen zum Papier gehalten für die Eintretensdebatte. Anschliessend werden die Anträge diskutiert: Dabei werden Anträge, die die GL annehmen würde, ohne Abstimmung angenommen, es sei denn, jemand im Saal fordert eine Diskussion. Über Anträge, die die GL zur Ablehnung empfiehlt, wird diskutiert und abgestimmt. Über Anträge, wo die GL eine modifizierte Annahme empfiehlt, wird diskutiert, falls die Antragstellenden nicht einverstanden sind mit der Modifikation. Falls die Antragstellenden einverstanden sind, wird die Modifikation angenommen, es sei denn, jemand im Saal fordert eine Diskussion. Wenn die Antragstellenden mit der Modifikation nicht einverstanden sind oder sich nicht dazu äussern, werden die beiden Versionen des Antrags (Original und Modifikation) einander gegenübergestellt in einer Abstimmung. Ob der obsiegende Antrag wirklich angenommen werden soll, wird dann nochmal in einer weiteren Abstimmung geklärt. Es gibt auch Anträge in den Versionen a und b: Hier betreffen die Anträge die gleiche Textpassage und werden einander deswegen auch gegenübergestellt. Auch hier folgt für den obsiegenden Antrag eine Abstimmung, ob dieser nun angenommen werden soll oder nicht. Am Ende gibt es eine Schlussabstimmung über das ganze Papier in der dann vorliegenden Form.</p>
Eintretensdebatte und Anträge	<p>Die Eintretensdebatte erfolgt ohne Wortmeldungen. Vanessa schreitet weiter zur Behandlung der Anträge.</p> <p>A1: Der Antrag wird angenommen. A2: Der Antrag wird angenommen. A3: GL empfiehlt modifizierte Version. Wortmeldungen von den Antragsstellenden, GL und Unterstützerinnen der Modifikation. Der modifizierten Version wird einstimmig Vorzug gegeben. Der modifizierte Antrag wird angenommen. A4: Die Antragstellenden ziehen ihren Antrag zurück. A5: Der Antrag wird angenommen. A6: Die Antragstellenden ziehen ihren Antrag zurück.</p>

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

A7: Wortmeldungen der Antragstellenden und der GL. **Der Antrag wird abgelehnt.**

A8: Der Antrag wird **angenommen.**

A9: Wortmeldung der Antragstellenden, GL und weiteren Ablehnenden. **Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.**

A10: Der Antrag wird **angenommen.**

Mathilde C. führt weiter durch die Anträge.

A11: Die Antragstellenden ziehen ihren Antrag zurück. **Der modifizierte Antrag wird einstimmig angenommen.**

A12: Wortmeldung der Antragstellenden und GL. **Der Antrag wird abgelehnt.**

A13: Der Antrag wird **angenommen.**

A14: Wortmeldung der Antragstellenden, GL und weiteren Ablehnenden. **Der Antrag wird abgelehnt.**

A15: Die Antragstellenden ziehen ihren Antrag zugunsten der modifizierten Version zurück. **Der modifizierte Antrag wird angenommen.**

A16: Die Antragstellenden ziehen ihren Antrag zugunsten der modifizierten Version zurück. **Der modifizierte Antrag wird angenommen.**

A17: Der Antrag wird **angenommen.**

A18: Der Antrag wird **angenommen.**

A19: Die Antragstellenden ziehen ihren Antrag zurück.

Vanessa führt weiter durch die Anträge.

A20: Wortmeldung der Antragstellenden, GL und weiteren Ablehnenden. **Antrag wird abgelehnt.**

A21: Die Antragstellenden ziehen ihren Antrag zurück.

A22: Der Antrag wird **angenommen.**

A23: Der Antrag wird **angenommen.**

A24: Die Antragstellenden ziehen ihren Antrag zugunsten der modifizierten Version zurück. **Der modifizierte Antrag wird angenommen.**

A25: Der Antrag wird **angenommen.**

A26: Der Antrag wird **angenommen.**

A27: Der Antrag wird **angenommen.**

A28: Der Antrag wird **angenommen.**

A29: Wortmeldung der GL. **Der Antrag wird abgelehnt.**

A30: Der Antrag wird **angenommen.**

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

Mathilde C. führt weiter durch die Anträge.

A31: Die Antragstellenden ziehen ihren Antrag zugunsten der modifizierten Version zurück. **Der modifizierte Antrag wird angenommen.**

A32: Die Antragstellenden ziehen ihren Antrag zurück.

A33: Der Antrag wird **angenommen**.

A34: Der Antrag wird **angenommen**.

A35a: Die Antragstellenden ziehen ihren Antrag zurück.

A35b: Die Antragstellenden ziehen ihren Antrag zurück.

A36: Wortmeldung der Antragstellenden und GL. **Der Antrag wird abgelehnt.**

A37: Der Antrag wird **angenommen**.

A38a: Die Antragstellenden ziehen ihren Antrag zurück.

A38b: GL nimmt ihre Modifikation zurück, entsprechend ziehen die Antragstellenden ihren Antrag nicht zurück. Wortmeldungen der Antragstellenden, GL und weiteren. **Es wird eine neue Modifikation vorgeschlagen und angenommen: «Wir kämpfen für ein selbstbestimmtes schönes Leben».**

A39a: Die Antragstellenden ziehen ihren Antrag zurück.

A39b: **Der modifizierte Antrag wird angenommen.**

A40: Der Antrag wird **angenommen**.

Vanessa führt weiter durch die Anträge.

A41: **Der modifizierte Antrag wird angenommen.**

A42: **Der modifizierte Antrag wird angenommen.**

A43: Wortmeldung der Antragstellenden, GL und Ablehnenden von Version A. **Die Version B obsiegt und wird angenommen.**

A44: Wortmeldung der GL. **Der Antrag wird abgelehnt.**

A45: Wortmeldungen der GL und weiteren Ablehnenden. **Der Antrag wird abgelehnt.**

A46: Der Antrag wird **angenommen**.

A47: Wortmeldung der GL. **Der Antrag wird abgelehnt.**

A48: Der Antrag wird **angenommen**.

A49: Der Antrag wird **angenommen**.

Redaktionelle Anträge (DE) werden in globo angenommen.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

Schlussabstimmung und Verabschiedung	<p>Mathilde C. schreitet zur Schlussabstimmung. Das Manifest wird ohne Gegenstimmen verabschiedet.</p> <p>Mathilde C. bedankt sich bei allen für die rege Teilnahme und Diskussion.</p>
Traktandum 4 Feministisch streiken. Feministisch wählen. SP Frauen stärken.	<p>Vanessa kündigt das nächste Traktandum an und übergibt Julia das Wort für die Einführung in das Wahlprogramm.</p> <p>Das Co-Präsidium erläutert das Papier: Martine stellt den Schwerpunkt «Höhere Frauenlöhne und Frauenrenten» vor. Darin sind die Forderungen nach einem Mindestlohn, gute Renten sowie besseren Frauenlöhnen enthalten. Obwohl diese Themen seit längerem auf dem politischen Parkett sind, werden v.a. Rückschritte gemacht. Tamara stellt den Schwerpunkt «Zeit für das gute Leben» vor. Die enthaltenen Forderungen sind die nach einer Arbeitszeitreduktion, Elternzeit und Senkung des Rentenalters.</p>
Diskussion und Abstimmung	<p>Mathilde übergibt das Wort für Wortmeldungen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Es wird erwähnt, dass gemäss neuen Statistiken Frauen mehr arbeiten als Männer, der entsprechende Satz soll deshalb angepasst werden. Die GL antwortet, dass das ein bewusster Entscheid für die «alte» Statistik, da es sich bei der Änderung möglicherweise um einen Coroneffekt handeln könnte. Die Quelle stammt von economiefeministe. Falls Teilnehmerinnen weitere Quellen kennen, können diese gerne noch an die GL geschickt werden.- Es wird kritisiert, dass nur von physischer Gewalt gesprochen wird. Die psychische sowie finanzielle Gewalt soll auch erwähnt werden. Die GL begrüsst diesen Vorschlag.- Ergänzung von Mathilde C. und Mariella, dass gewisse Zahlen noch aktualisiert werden mit aktuellsten Studien.- Es wird die Frage gestellt, weshalb die Lohngleichheit als Forderung ist eher nicht prioritär behandelt wird. Die GL möchte den Fokus auf den ganzheitlichen Fragen rund um Schlechterbezahlung von «Frauenberufen», Lohngleichheit darf nicht nur Frage nach klassisch verglichenem Lohnunterschied enthalten.- Es wird eine Frage nach dem Begriff des Urlaubs/congé bei der Elternzeit gestellt: Ist das sinnvoll, diesen Begriff so weiterzuverwenden? Antwort: Mathilde C. erklärt, dass das ein technischer/juristischer Begriff sei. <p>Mathilde C. führt nun die Abstimmung durch. Das Wahlprogramm wird einstimmig verabschiedet.</p> <p>Laurie Willommet hält ein abschliessendes Votum zu den Wahlen.</p>

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

<p>Aufruf zum feministischen Streik am 14. Juni 2023</p>	<p>Barbara Keller und Mathilde Mottet halten ein Votum zum Streik am 14. Juni 2023. Sie fordern alle zum Streik auf. Dafür wird auch ein Vorbereitungsset zur Verfügung gestellt werden. Man kann sich dafür auf Listen beim Eingang einschreiben.</p> <p>Das Traktandum wird mit einem musikalischen Zwischenspiel (We Shall Go Forth) abgeschlossen.</p>
<p>Traktandum 5 Wahlen: Zentralsekretariat und Geschäftsleitung der SP Frauen Schweiz</p> <p>Verdankungen</p>	<p>Mathilde C. gibt bekannt, dass Gina la Mantia aus dem Zentralsekretariat zurückgetreten ist. Leider kann sie heute aufgrund ihres Kantonsratsmandats im Tessin nicht anwesend sein. Sie hat einen Abschiedsbrief an die SP Frauen geschrieben, den Babs in Vertretung vorliest: Gina verabschiedet sich darin von den SP Frauen, dankt für die angenehme Zusammenarbeit, das Vertrauen, die Wertschätzung, die sie während fast fünf Jahren im Zentralsekretariat erfahren hat und wünscht ihrer Nachfolge alles Gute.</p> <p>Die Co-Präsidentinnen danken Gina für ihre langjährige Arbeit für die SP Frauen. Gina kann heute leider nicht anwesend sein aufgrund eines Termins im Tessin. Trotzdem möchte das Co-Präsidium Gina für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Gina hat in den vergangenen Jahren viel wichtige administrative Arbeit geleistet (Protokolle, Organisation unserer Sitzungen, Mitgliederversammlungen, Veranstaltungen und Aktion, viele auch schwierige Mails). Daneben hat sie sich aber auch inhaltlich sehr stark eingebracht – mit Antworten auf Vernehmlassungen, Stellungnahmen etc. Sie musste sich in den vergangenen Jahren immer wieder auch mit anspruchsvollen Situationen auseinandersetzen: So hat die Pandemie die Arbeit der SP Frauen sehr erschwert, ausserdem gab es in der Geschäftsleitung und im Co-Präsidium regelmässig personelle Wechsel. Nun steht ein Wechsel an. Wir sind froh, dass Gina im Sekretariat der SP Schweiz bleibt und weiterhin wichtige Projekte zur Einbindung unserer Aktivist:innen vorantreibt. Wir wünschen ihr viel Erfolg in ihrer neuen Funktion und freuen uns auf regelmässige Wiedersehen!</p> <p>Grosser Applaus.</p> <p>Mathilde C. gibt weiter bekannt, dass heute gleich drei Geschäftsleitungsmitglieder zurücktreten. Leider kann davon nur Barbara Keller anwesend sein.</p> <p>Babs hält ein Abschiedswort.</p> <p>Abschiedsvotum Barbara Keller: <i>Wir kämpfen für eine anderen Gesellschaft. Für eine Gesellschaft, in der alle Menschen frei von irgendwelchen Zwängen leben können.</i></p>

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

Für eine Gesellschaft, in der es egal ist, was für ein Geschlecht man hat. Wo nicht weisse alte Männer entscheiden, wie wir zu sein haben. Von einer Gesellschaft, in der unsere Töchter aufwachsen kann, ihre Meinung sagen kann, ohne Bedroht oder auf ihr Äusseres reduziert zu werden.

Care compagne, chères camarades, liebe Genossinnen, wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der man lieben kann, wen man will. Für eine Welt in der sich die Wirtschaft an den Bedürfnissen der Menschen orientiert. Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der die die Früchte der Arbeit gerecht verteilt wird, die niemanden ausschliesst und alle Arbeit schätzt. Dieser gemeinsame Kampf ist es, was für mich die SP Frauen Schweiz ausmacht, was die SP Frauen Schweiz zu meiner politischen Heimat macht.

Heute stehe ich vor euch, um Abschied zu nehmen. Es fällt mir nicht einfach, und ich weiss, dass ist eine Floskel, welche man immer wieder hört, doch ich meine es ernst. Denn ich kann euch heute hier versprechen, es kommt gerade so einiges ins Rollen.

Ich habe den letzten Jahren habe ich hier viele wundervolle Menschen kennengelernt und viele unvergessliche Momente erlebt und dafür möchte ich euch von Herzen danken.

Ich danke euch für die tolle Zusammenarbeit, für teils heftige Diskussionen, an denen wie ich glaube, wir wachsen können.

Für neue Freundschaften und Begegnungen

Ich danke euch, dass ihr alle die SP Frauen zu meiner politischen Heimat macht, dass ihr euch täglich für eine bessere Gesellschaft, wie wir sie und wünschen einsetzt,

dass ihr den Mut habt eure Stimme zu erheben, auch wenn das oft nicht einfach ist,

Für gesellige Abende und die guten Partys (nicht aber für die Trashmusik ;)

Insbesondere geht mein Dank natürlich an die gesamte Geschäftsleitung, die viele freiwillige Stunden einsetzt. Danke Julia, Laurie, Marilena, Mathilde, Nadia, Virginia, nochmals Mathilde, Jessica, Elisabeth, Muriel und Gina. Zudem möchte ich Chiara und Muriel danken, welche zwar nicht in der GL sind, aber mega viel Arbeit für die SP Frauen Schweiz leisten.

Und zu guter Letzt natürlich Martine und Tamara, welche die Köpfe unserer Partei sind und deren Arbeit ich imens bewundere und wertschätze.

*Es ist jedoch nicht die Geschäftsleitung, welche die SP Frauen Schweiz ausmachen, sondern alle Menschen, welche gerade in diesem Saal sind. Liebe Genos*innen ich danke euch für alles und freue mich heute mit euch auf unseren gemeinsamen Kampf anzustossen.*

Es folgen standing ovations für Barbara Keller.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

	<p>Tamara verdankt im Namen der Geschäftsleitung die drei zurücktretenden Mitglieder Barbara Keller, Elisabeth Baume-Schneider und Jessica Brandenburger.</p>
Wahlen Zentralsekretariat	<p>Mathilde C. erläutert, dass Julia als einzige Kandidatin für das ZS kandiert und sie deswegen offen gewählt wird. Ebenfalls ist die Kandidatur von Tanja Blume die einzige für den JUSO-Sitz (die JUSO hat schon eine Vorauswahl getroffen). Deswegen wird auch der JUSO-Sitz offen gewählt.</p> <p>Für die beiden zu besetzenden freien GL-Sitze haben sich allerdings vier Kandidatinnen zur Wahl gestellt: Daniela Bovel, Daniela Agostini, Moana Mika und Marion Sugnaux. Hier werden deswegen geheime Wahlen durchgeführt, wobei beim ersten Wahlgang das absolute Mehr nötig ist für eine Wahl, im zweiten reicht das relative Mehr.</p> <p>Sie führt an, dass für das Amt der Zentralsekretärin eine Bewerbung vorliegt und übergibt das Wort an Julia Baumgartner für ihre Motivationsrede.</p> <p>Präsentation Julia Baumgartner: <i>Liebe Genossinnen, chères camarades</i></p> <p><i>Als ich mich hingesetzt habe für die Motivationsrede, war ich bisschen überfordert – zugegeben, es war gestern am späten Abend, da ich die ganze Woche über mit anderen wichtigen Dingen für die MV beschäftigt war.</i></p> <p><i>Ich verspüre hauptsächlich Wut, aber eben auch Hoffnung.</i></p> <p><i>Ich bin wütend über die Art und Weise, wie über unsere Arbeit, über unsere Löhne und Renten geredet wird. Da ist zum Beispiel die BVG-Reform – ein Hohn für die Frauen, denen man nach der Annahme von AHV21 versprochen hatte, man würde sich nun endlich um ihre Renten kümmern. Ich empfinde unglaubliche Wut, dass meine Mutter als «Dank» für die tausenden Stunden geleistete unbezahlte Care-Arbeit in Altersarmut leben muss.</i></p> <ul style="list-style-type: none">- <i>Ich bin wütend, dass meine Freundinnen sich in ihren Berufen tagtäglich doppelt so fest beweisen müssen.</i>- <i>Ich bin wütend, dass soooo viele Menschen sexualisierte Gewalt erleben mussten.</i>- <i>Ich bin wütend, dass wir uns immer noch rechtfertigen müssen, weil wir für gleiche Rechte und für Anerkennung einstehen.</i> <p><i>Gleichzeitig bin ich aber auch hoffnungsvoll.</i></p>

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

	<p>- <i>Wenn ich an Veranstaltungen wie dieser heute so viele tolle Menschen sehe, die die Vision einer gerechten, die tagtäglich mit ihren Kinder, Grosskindern, Freund:innen, in ihrem Büro, beim Einkaufen und am Küchentisch mithelfen, dass unsere Positionen nach aussen getragen werden.</i></p> <p><i>Als Zentralsekretärin möchte ich daran arbeiten, dass wir als SP Frauen für unsere Arbeit auch Sichtbarkeit erhalten. Ich möchte dabei mithelfen, dass wir uns noch besser vernetzen, dass wir uns gegenseitig unterstützen – und Schulter an Schulter für das schöne, selbstbestimmte Leben kämpfen!</i></p> <p><i>Für die nächsten Monate haben wir uns viel vorgenommen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Am 14. Juni 2023 soll gestreikt werden. Hunderttausende Frauen sollen wieder auf die Strasse gebracht werden. Wir SP Frauen wollen in den Kantonen und Gemeinden aktiv mitgestalten und Teil der Kollektive sein. Wir wollen mit unseren Forderungen laut hörbar sein.</i>• <i>Am 22. Oktober wollen wir deutlich zulegen. Dafür müssen wir mit starken Kandidatinnen in diesen Wahlkampf gehen. Wir SP Frauen müssen dabei die Kandidatinnen sowohl inhaltlich als auch strategisch unterstützen und vor allem schauen, dass Wissen geteilt und Kräfte gebündelt werden.</i> <p><i>Ich freue mich sehr, heute vor euch zu stehen und mich als Zentralsekretärin zu bewerben. Ich bin motiviert, gemeinsam mit euch, in den kommenden Monaten und Jahren den feministischen Diskurs in der Schweiz mitzugestalten. Vielen Dank für euer Vertrauen!</i></p> <p>Mathilde C. führt nun zur Wahl weiter. Mit 87 Stimmen wird Julia Baumgartner ins Zentralsekretariat der SP Frauen Schweiz gewählt.</p>
Wahlen Geschäftsleitung	<p>Mathilde C. führt an, dass nun der Sitz der JUSO neu besetzt wird. Hier liegt eine Kandidatur vor. Tanja Blume stellt sich und ihre Motivation für das Amt vor.</p> <p>Präsentation Tanja Blume: <i>Liebe Genoss*innen</i></p>

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

Ich freue mich, heute vor euch zu stehen, um für die Geschäftsleitung der SP Frauen Schweiz zu kandidieren. Ich stelle mich kurz vor, für alle, die mich noch nicht kennen: Mein Name ist Tanja, mein Pronomen sie, ich bin 24 Jahre alt und komme aus Burgdorf. Ich habe gerade mein Rechtsstudium abgeschlossen und mache nun ein Praktikum. Einige von euch kennen mich vielleicht schon, vor allem wenn ihr in der JUSO aktiv seid. Ich war zweieinhalb Jahre Co-Präsidentin der JUSO Kanton Bern und bin nun Stadträtin für die SP in Burgdorf.

Politisch aktiv wurde ich im Alter von 18 Jahren wegen Donald Trump – weil ich es nicht aushielt, dass ein Rassist und Sexist in ein solches Amt gewählt wurde. Schnell habe ich gelernt, dass es leider viel zu viele Donald Trumps gibt, auch in der Schweiz.

*Es gibt noch viel zu tun, liebe Genoss*innen. 109 Milliarden Franken will der Bundesrat aus dem Fenster schmeissen, um irgendwelchen Grossbanken zu helfen. Aber kaum ein Rappen bleibt scheinbar übrig, um endlich die Arbeitsbedingungen in der Pflege zu verbessern, Kitas für alle bezahlbar zu machen oder endlich Geld in die Prävention von Gewalt gegen Frauen und Queers zu stecken. Das macht mich wütend!*

Mit euch zusammen möchte ich mich gegen die antifeministische Politik der Bürgerlichen wehren, aber auch innerhalb der SP auf patriarchale Strukturen aufmerksam machen und aus der SP eine Partei machen, in welcher alle Menschen ihren Platz haben. Ich bin motiviert, mit euch zusammen zu arbeiten und miteinander das Patriarchat endgültig zu stürzen! Venceremos.

Mathilde C. führt nun zur offenen Wahl weiter. **Tanja Blume wird mit 88 Stimmen für den JUSO-Sitz in der GL gewählt.**

Mathilde C. erläutert, dass für die restlichen zwei Sitze vier Kandidaturen zur Verfügung stehen. **Daniela Agostini** lässt sich entschuldigen. Sie übergibt das Wort den restlichen Kandidierenden: **Daniela Bovel, Moana Mika und Marion Sugnaux** stellen sich und ihre Motivationen vor.

Präsentation Daniela Bovel:

Bonjour mes camarades,

Comme la grande majorité des femmes en Suisse, j'ai subi moi aussi des grandes injustices seulement parce que je suis une femme.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

Ma bataille à en donner ma vie: Égalité femme-homme et tous les êtres humains.

Qui je suis ?

Je suis avant tout chrétienne (protestante) et comme formation, ingénieure : j'ai 2 diplômes d'ingénieur, je parle 5 langues, je suis Haut potentiel ET , SANS JOB, à l'aide social actuellement.. J'ai été virée une 20 fois sans vraiment comprendre pourquoi...

Je n'ai pas des enfants.

Je me demande si moi je ne réussis pas professionnellement, quelle femme va réussir en gardant le juste et la morale ?

Les femmes ne sont pas protégées dans le monde du travail !

Je souhait m'engager pour 3 lois pour une meilleure protection des femmes dans le monde du travail :

- 1) *Seulement OUI c'est Oui comme déjà dans 13 pays de l'Europe*
- 2) *Politique des quotas dans les entreprises, minimum 30 % idéalement 50 % à tous les niveaux de l'entreprise, aussi et surtout dans les Conseils d'Administration CA (modèle Norvège – car la Norvège a remarqué: bien que le processus devrait être volontaire ça ne marche pas – loi des quotas en Norvège imposé en 2003. La Suisse a déjà un retard de 20 ans) Norvège est le pays ou la population est la plus heureuse, nr.1 dans la liste des pays classés selon l'indice de bonheur.*
- 3) *Système garde enfants accessible à tous et ,si possible gratuit, pour permettre une compatibilité vie professionnelle - vie de famille pour les femmes.*

Avoir un job c'est important car avoir un job c'est être indépendant -te financièrement

Aujourd'hui les situations :

- A) *PAS DE VIOL mais aussi PAS DE JOB OU*
- B) *Le Job ET le viol ou plutôt les viols*

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

sont tout à fait possible. Les femmes ne sont pas protégées. J'espère que vous allez soutenir ma candidature, je vous embrasse.

Präsentation Moana Mika:

Liebe Genossinnen, chère camerades.

Ich heisse Moana, bin Mitte 30 und komme aus Bern. Hauptberuflich bin ich medizinische Wissenschaftlerin. Ich bin SP-Mitglied und ich engagiere mich aktiv im feministischen Streikkollektiv Bern.

Ich denke, dass ist auch der Grund, warum ich jetzt heute hier stehe: ich suche oder brauche die Arbeit/das Engagement in der feministischen Bewegung, um die Wut auf das patriarchale System irgendwie sinnvoll zu kanalisieren.

Wir wissen alle, was in Gesellschaft und Politik abgeht, und wir kennen die Zahlen und Fakten: eine Rentenreform, die nicht akzeptierbar ist, Lohnunterschiede, die nicht erklärbar sind, Gewalt an Frauen, trans-, inter-, nonbinären, agender und queeren Personen, die nicht wahrgenommen wird, Kita-Plätze, die nicht bezahlt werden, und so weiter und so fort.

Was mich aber am meisten erschüttert, sind nicht nur die nackten Zahlen und Fakten, sondern die persönlichen Geschichten, die darunter leiden. Zu jeder dieser Attacken gegen uns, die versuchen uns kleinzuhalten, kann ich leider eine Vielzahl an Beispielen von Betroffenen aus meinem eigenen Umfeld nennen: Il y a par exemple la collègue de ma mère qui travaille encore un an de plus au lieu de prendre sa retraite. Ou la collègue de travail d'une connaissance qui arrive soudain au travail avec un œil au beurre noir, et tout le monde sait qu'elle n'est pas tombée dans les escaliers. Ou encore une amie à moi qui a réduit son temps de travail parce qu'il n'y a plus de place de crèche. Et malheureusement, je pourrais continuer cette énumération encore longtemps..

Was mich aber die Arbeit im feministischen Streikkollektiv gelehrt hat, ist, dass wir gemeinsam eben nicht kleinzuhalten sind. Wenn wir Schulter an Schulter – wie es auch im neuen Manifest heisst – weiterkämpfen, kommen wir voran. Und diesen Kampf weiterzuführen, sind wir unseren Freundinnen, unseren Müttern, unseren Arbeitskolleginnen und sowieso all unseren Mitmenschen schuldig. Und dafür stehe ich ein. Für eine Feministische und soziale Zukunft.

Politisch ist 2023 ein wichtiges Jahr: Wahlen, Abstimmungen, verschiedene Referenden und Initiativen. Lasst uns also die Kräfte bündeln. Ich würde mich freuen, wenn ich bei den SP Frauen dazu beitragen darf.

Ich danke euch für die Aufmerksamkeit.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

Présentation Marion Sugnaux:

Bonjour à toutes,

Je suis ravie de me trouver ici aujourd'hui et consciente de la chance que j'ai de pouvoir m'adresser à vous. Mon nom est Marion Sugnaux, j'ai 28 ans, je vis à Bulle, dans le canton de Fribourg. Mon pronom est « elle », et mes accords sont au féminin.

Je suis actuellement présidente des femmes socialistes du canton de Fribourg, membre du bureau du PS de Bulle ainsi que fondatrice du collectif féministe sud-fribourg et membre de l'association d'espacefemmes. Professionnellement, je travaille au Service des curatelles de la commune de Bulle où je vis.

Pour me présenter à vous aujourd'hui j'ai décidé de vous parler de ma façon de militer, de soutenir la lutte féministe et être actrice du changement que nous souhaitons toutes ici !

En 2019, après avoir participé activement à la grève féministe du canton de Fribourg et à son organisation, j'ai créé un collectif féministe mixte dans le sud du canton. Nous avons créé un espace safe pour toutes les personnes indépendamment de leur genre, où elles peuvent militer et créer des projets artistiques et culturels autour du féminisme. Nous avons organisé plusieurs événements, y compris des formations sur l'écriture inclusive, des clubs de lecture, des podcasts, etc. Plus de 20 personnes fidèles participent à chaque réunion. En 2022, j'ai décidé de transmettre la responsabilité du collectif à une autre membre pour avoir plus de temps pour d'autres engagements et permettre au collectif de prendre une direction différente.

Ma participation à ce collectif ainsi que mon implication dans la grève de 2019 m'ont permis de me faire connaître dans mon canton et de faire connaître mes positions politiques et mes inspirations féministes. En 2022, le bureau du PS de Bulle m'a demandé de les rejoindre pour dynamiser la section en mettant en place des actions et des projets. J'ai mis en place un café discussion sur la thématique de AVS21, fait diverses actions sur les réseaux sociaux et j'organise actuellement une action pour le 14 juin afin que les nouvelles rues de la ville soient nommées aussi avec des noms de personnes sexisées.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

En 2022, le bureau du PS de Bulle me demande de les rejoindre. Le Bureau de Bulle souhaitait une personne pour mettre en place des actions ainsi que des projets pour dynamiser la section. J'ai été très heureuse de rejoindre ce groupe. J'ai pu mettre en place un café discussion autour de la thématique de AVS21, faire diverses actions sur les réseaux sociaux. Je suis en train d'organiser une action pour le 14 juin afin qu'à l'avenir les nouvelles rues de la ville soient nommées aussi avec des noms de personnes sexisées. J'adore mener des projets, je suis organisée et j'ai toujours beaucoup d'idées.

En parallèle, l'association espacefemmes me demanda de rejoindre son comité. L'Association espacefemmes-frauenraum est un lieu de rencontre, de conseil et de formation au service des femmes de tous milieux sociaux et culturels. J'organise actuellement les 25 ans de l'association après avoir mené le groupe de travail pour la rénovation des locaux.

De plus, le bureau des femmes socialistes du canton de Fribourg m'a demandé de les rejoindre et de reprendre la présidence de la section. J'avais eu la chance de représenter la section lors de la campagne AVS21. Je suis fière que, malgré le résultat national, le canton de Fribourg a rejeté cette réforme sexiste et raciste. J'ai pu apprendre à connaître les autres actrices de gauche du canton et participer à ma première campagne politique complète.

Je mets beaucoup d'énergie et de cœur dans ce que je fais. Il est primordial pour moi que les femmes puissent prendre la place qu'elles souhaitent et qu'elles méritent. Elles doivent se sentir soutenues, être en possession des outils nécessaires à la réussite et pouvoir avoir un espace de partage entre elles. Je mets en place des formations, je propose des espaces de paroles ainsi que des actions en lien avec le calendrier féministe et de campagne. Je suis aussi la coordinatrice entre le PS femmes Fribourg et la grève féministe du canton mais je suis aussi membre du comité directeur. Je mets beaucoup d'importance à ce que chaque femme se sentent représentées. Pour moi il est important de faire participer la population, les minorités, les femmes qui n'ont pas toujours la possibilité de se déplacer ou la capacité à venir échanger. Il ne faut pas parler à la place des personnes concernées mais leur donner la possibilité de le faire, l'espace suffisamment pour le faire en sécurité, les écouter et les questionner.

J'espère que vous allez vous reconnaître dans mon discours, que mes expériences politiques et militantes vous convaincront et que vous me donnerez la chance d'intégrer le comité directeur. Je suis une personne issue du terrain, j'ai une formation en lien avec les métiers du social mais j'ai aussi travaillé auparavant sur les chantiers comme menuisière. Je sais ce que c'est de se lever tôt, de travailler durement, de subir des injustices. Grâce à mes expériences professionnelles et personnelles, j'ai pu forger mon identité et j'ai pu oser me rendre dans la rue militer et demander un monde meilleur avant de m'impliquer en politique.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

	<p><i>Je suis convaincue que nous pouvons changer les choses. Nous pouvons mettre en place des politiques qui prennent en compte les besoins et les réalités des femmes, nous pouvons faire entendre nos voix dans les espaces de pouvoir, nous pouvons nous organiser pour faire front commun contre les oppressions. Mais cela ne se fera pas tout seul. Nous devons toutes nous mobiliser, nous unir, nous battre pour un monde plus juste, plus égalitaire, plus solidaire. Nous devons renverser les structures patriarcales qui nous enferment dans des rôles stéréotypés, qui nous empêchent de réaliser notre plein potentiel. Nous devons libérer notre créativité, notre audace, notre détermination.</i></p> <p>Vor der Wahl empfiehlt Tamara im Namen der GL, einen Sitz mit einer französischsprachigen Person zu besetzen.</p> <p>Mathilde C. bedankt sich bei allen Kandidierenden für das Engagement und übergibt das Wort an Rebekka Wyler als Wahlbüropräsidentin. Sie erläutert das Verfahren. Man darf den Stimmzettel entweder nicht abgeben, leer abgeben oder mit ein oder zwei Personen ausgefüllt abgeben.</p> <p><i>Nach dem Traktandum 6: Anträge und Resolutionen trifft das Resultat der geheimen Wahlen ein, das von Vanessa Bieri verkündet und an dieser Stelle notiert wird:</i></p> <p>Ausgeteilte Wahlzettel: 90 Eingegangene Wahlzettel: 89 Abgegebene Stimmen: 168 Absolutes Mehr: 43</p> <p>Gewählt sind mit 77 Stimmen Moana Mika und mit 76 Stimmen Marion Sugnaux.</p> <p>Vanessa gratuliert allen gewählten Personen und bedankt sich bei allen Kandidierenden.</p>
<p>Traktandum 6 Resolutionen und Anträge</p>	<p>Vanessa erklärt, dass zwei Resolutionen und ein Antrag eingegangen sind.</p> <p>Sie übergibt das Wort an Mathilde C., die die erste Resolution «Für den indirekten Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative!» erläutert. Keine Wortmeldungen. Die Resolution 1 wird angenommen.</p>

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

	<p>Martine stellt die zweite Resolution «Une nouvelle réforme qui péjore une fois de plus les femmes à la retraite». Die Resolution 2 wird angenommen.</p> <p>Meret Schindler stellt ihren Antrag vor, der vorsieht, die Mitgliedschaft der SP Frauen bei alliance F zu überprüfen und allenfalls zu sistieren. Vanessa fragt nach Wortmeldungen. Es gibt unterstützende Voten aus der Basis sowie Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">- <u>Frage zur Position des Co-Präsidiums:</u> Das Co-Präsidium hatte zwar Diskussion in den letzten Jahren zu dieser Thematik, hat aber keine offizielle Position. Sie würden es deshalb begrüssen, wenn die MV der GL diesen Auftrag erteilt, die Lage zu analysieren und an der nächsten Mitgliederversammlung die Resultate vorzustellen bzw. über den Austritt abgestimmt werden kann.- <u>Frage nach Prozess:</u> Der Mitgliederbeitrag ist erst im Oktober fällig. Der Entscheid der nächsten MV käme also rechtzeitig, für einen Austritt.- <u>Frage nach Entscheidungsfindung bei alliance F:</u> Von der SP ist Min Li Marti im Vorstand von alliance F, dort gilt das Mehrheitsprinzip. Ausserdem gibt es die Präsidentinnenkonferenzen, wo aber keine Entscheidungen getroffen werden. Mitgliederversammlungen sind nur jährlich, dies erlaubt keine schnellen breit abgestützte Entscheidungen/Reaktionen auf politische Aktualitäten. <p>Vanessa bedankt sich für alle Wortmeldungen und schreitet zur Abstimmung weiter. Der Antrag wird angenommen.</p> <p>Die Resultate der GL-Wahlen sind nun bekannt. <i>(Der Nachvollziehbarkeit werden sie in diesem Protokoll unter dem «Traktandum 5: Wahlen» notiert.)</i></p>
<p>Traktandum 7 Varia</p>	<p>Vanessa fragt, ob es Varia gibt. Wortmeldungen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Mariella: Sie bedankt sich bei allen, die bei der letzten MV den offenen Brief an Nicaragua mitunterzeichnet haben.- Mariella: Sie bedankt sich bei der Geschäftsleitung und bei allen, die beim Manifest mitgearbeitet haben und ein solch gutes Grundlagenpapier geschaffen haben.- Frage nach BVG-Referendum: Ist da geplant, eine Arbeitsgruppe zu bilden? Dafür ist die Zentralsekretärin zuständig, Priorität ist die Unterschriften zu sammeln und auf kantonaler Ebene Arbeitsgruppe dazu zu gründen. <i>(Diese Frage wurde beim Antrag von Meret Schindler gestellt, sinnvollerweise wird diese hier protokolliert).</i>

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SP FRAUEN SCHWEIZ

25. März 2022, 10:30-16:30 Uhr

Progr Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

PROTOKOLL

Schluss der Versammlung	<p>Julia Baumgartner bedankt sich bei allen, welche zum Gelingen der MV beigetragen haben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Muriel Günther• Übersetzerinnen: Stefanie Götzmann, Annette Fess• Nicolas Eichenberger für die Technik• Tanja Blume für die Hintergrundplaylist• Allen flexiblen Springer:innen und helfenden Händen• Mathilde C. und Vanessa für die Versammlungsleitung• GL-Mitgliedern• Rebekka Wyler für das Wahlbüro• Stimmzählerinnen• Allen Anwesenden <p>Schluss der Versammlung: 16:20 Uhr. Apéro folgt. Später folgt im Lirum Larum dann das SP-Frauen-Fest.</p>
--------------------------------	---